



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

---

## GESCHÄFTSBERICHT 2021 – ZAHLEN UND FAKTEN

---

---

# 147. GESCHÄFTSBERICHT

## FÜR DAS JAHR 2021

### ZAHLEN UND FAKTEN

AUF EINEN BLICK	2
EDITORIAL	3
LAGEBERICHT	4
JAHRESRECHNUNG	
BILANZ	10
ERFOLGSRECHNUNG UND GEWINNVERWENDUNG	11
EIGENKAPITALNACHWEIS	12
ANHANG	
NAME, RECHTSFORM UND SITZ	13
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	13
ERLÄUTERUNGEN	19
INFORMATIONEN ZUR BILANZ	24
INFORMATIONEN ZUM AUSSERBILANZGESCHÄFT	32
INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	33
REVISIONSBERICHT	35
OFFENLEGUNG EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT	36
VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER	38
IMPRESSUM	39

## AUF EINEN BLICK

	2021	Vorjahr	Veränderung
	CHF	CHF	+/- in %
Bilanzsumme	1'761'776'838	1'561'783'347	12.8%
Kundenausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'331'482'879	1'238'149'255	7.5%
Kundengelder	1'408'989'368	1'226'557'364	14.9%
Depotvolumen	623'094'604	459'071'994	35.7%
Anrechenbare Eigenmittel	128'750'974	121'828'453	5.7%
Bruttoertrag	20'922'239	19'982'179	4.7%
Geschäftserfolg	7'302'418	7'117'444	2.6%
Jahresgewinn	2'689'147	2'628'777	2.3%
Cost/Income Ratio	49.9%	50.4%	-1.0%
Steuerwert der Aktie unserer Bank	3'550	3'000	18.3%
Dividendenantrag	36%	33%	9.1%
Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitstellen (ohne Lernende)	40.2	38.8	3.6%
Auszubildende	3	5	-40.0%

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden alle Personenbezeichnungen nur in der männlichen Form aufgeführt.

**REVISION**

Obligationenrechtliche Revisionsstelle  
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Aufsichtsrechtliche Revisionsstelle  
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Interne Revision  
Mazars AG, Bern

**DIENSTLEISTUNGSPARTNER**

Partner der Saanen Bank

**Entris**  
Banking



**R|&BANQUIERS**  
Rahn & Bodmer Zürich

esprit netzwerk

**EQUILAS** **Finanz Logistik**

# EDITORIAL

## LIEBE AKTIONÄRE

2021 ist das zweite von der Corona-Pandemie gezeichnete Geschäftsjahr in Folge und unsere Bank kann trotzdem wieder ein sehr gutes Ergebnis vorweisen. Die Pandemie bleibt allgegenwärtig und trifft Regionen und Branchen sehr unterschiedlich.

Das Saanenland ist einzigartig und kaum mit anderen Regionen vergleichbar. Viele Gäste wählten das Saanenland kurzfristig zum vorübergehenden Dauerwohnsitz. Der hohe Standard unserer Hotels und insbesondere der grosse Anteil an Zweitwohnungen führten zu erfreulichen Frequenzen über alle Saisonzeiten. Viele Gewerbebetriebe in unserer Region konnten dadurch den finanziellen Schaden in Grenzen halten oder sogar positive Ergebnisse verzeichnen.

Die Pandemie hinterlässt Spuren in der Weltwirtschaft, was sich indirekt auch auf unsere Bank auswirkt. Steigende Zinsen und Inflation in einem nicht erwarteten Ausmass sind bereits eingetreten. Niemand kann derzeit eine verlässliche Prognose abgeben, ob es sich dabei nur um ein kurzfristiges Aufflackern oder eine langfristige Tendenz handelt. Dazu kommen Unsicherheiten über zukünftige Versorgungsengpässe aufgrund von geopolitischen Spannungen oder unberechenbaren Naturgewalten. All dies kann auch die Wirtschaftslage unseres Landes sehr rasch verändern.

Unter diesen Voraussetzungen können sich die Zahlen unserer Bank für das Jahr 2021 sehen lassen. Stolz sein dürfen wir auf die grosse Zunahme des Depotvolumens und die Steigerung des Ertrages aus dem Kommissionsgeschäft. Die bereits über längere Zeit verfolgte Strategie der Diversifikation als Ergänzung zum Zinsengeschäft zahlt sich aus. Dies ist im Hinblick auf die stagnierenden Erträge im hart umkämpften Zinsengeschäft besonders wichtig. Es ist schön, das Vertrauen in unsere Bank zu spüren.

Ein grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden der Bank für den grossen Einsatz und die gezeigte Flexibilität in diesen besonderen Zeiten. Sie alle haben Anteil an der erfreulichen Entwicklung der Saanen Bank.



Aufgrund des sehr guten Geschäftsergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um CHF 3 je Aktie. Sicher freut Sie als Aktionär auch die sehr gute Kursentwicklung unserer Aktie. Die Saanen Bank steht auf einem sehr gesunden Fundament und konnte im vergangenen Jahr weitere umfangreiche Reserven bilden und die Eigenmittel massgeblich stärken.

Wie in den vergangenen zwei Jahren wird die kommende Generalversammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionäre stattfinden. Deshalb danke ich an dieser Stelle im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Ihnen, liebe Aktionäre und Kunden. Ihr Vertrauen in unsere Bank ist uns ausserordentlich wichtig. Ich freue mich, Sie möglichst bald wieder persönlich an einem Saanen-Bank-Anlass zu begrüssen.

Freundliche Grüsse

Victor Steimle  
Präsident des Verwaltungsrates

# LAGEBERICHT

## GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES UNTERNEHMENS

### RAHMENBEDINGUNGEN

#### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft büsste ab dem 3. Quartal insgesamt wieder an Schwung ein. Engpässe bei Vorleistungsgütern, verlängerte Lieferfristen und gestiegene Transportkosten bremsten international den Industriesektor. Die Kostensteigerungen wurden zu einem gewissen Teil an die Endverbraucher weitergegeben und bewirkten, zusammen mit den angestiegenen Energiepreisen, deutliche Anstiege der Inflation, was die Kaufkraft der Haushalte dämpfte.

In den USA liess das Wachstum aufgrund der schwachen Konsumententwicklung deutlich nach. In China lasteten Energieengpässe, Probleme im Immobiliensektor und Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus auf der Konjunktur. Im Euroraum entwickelte sich der Dienstleistungssektor weiter positiv.

Die Unsicherheit ist aktuell sehr hoch. Insbesondere hat sich das Risiko von Rückschlägen bei der Entwicklung der Pandemie akzentuiert, u.a. im Zusammenhang mit der Omikron-Variante des Corona-Virus. Mit dämpfenden Effekten auf die Wirtschaft wäre auch zu rechnen, sollten die globalen Kapazitätsengpässe länger anhalten als erwartet. Eine Immobilienkrise in China mit starken Auswirkungen auf die dortige Nachfrage könnte zudem den Gang der Weltwirtschaft erheblich belasten.

Bis zum Sommer wurden die meisten einschränkenden gesundheitspolitischen Massnahmen aufgehoben oder stark gelockert. Die Umsätze in den betreffenden Dienstleistungen zogen stark an – die Binnenwirtschaft setzte ihre Erholung fort. Das BIP wuchs im 3. Quartal um 1.7%. Damit hat die Wirtschaftsleistung der Schweiz das Vorkrisenniveau des 4. Quartals 2019 hinter sich gelassen. Für das Gesamtjahr 2021 rechnen die Experten mit einem BIP-Wachstum von 3.5%. Für den Kanton Bern lautet die Prognose von BAK Economics auf ein Plus von 3.1%.

Der private Konsum nahm im dritten Quartal wieder kräftig zu (+2.7%) und überstieg erstmals seit

Ausbruch der Pandemie das Vorkrisenniveau. Aufgrund der seit Mitte Dezember geltenden, strengeren gesundheitspolitischen Massnahmen im Zusammenhang mit der Omikron-Variante dürften die Konsumausgaben im vierten Quartal wieder gebremst werden. Die Konsumausgaben des Staates verzeichneten im dritten Quartal einen Rückgang (-1.5%), nachdem sie in der ersten Jahreshälfte 2021 pandemiebedingt stark angestiegen waren.

Im November 2021 war der schweizerische Aussenhandel dynamisch unterwegs. Erneut prägten die chemisch-pharmazeutischen Produkte die Entwicklung in beiden Handelsrichtungen. In der Handelsbilanz resultierte ein Überschuss von 4.2 Milliarden Franken. Von Januar bis November 2021 importierte die Schweiz 44.6 Millionen Tonnen Güter im Gesamtwert von 182.9 Milliarden Franken und exportierte 17.8 Millionen Tonnen Güter für 238.3 Milliarden Franken. Gegenüber derselben Vorjahresperiode haben die Einfuhren wertmässig um 9.1% und die Ausfuhren um 14.6% zugelegt.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) führte ihre expansive Geldpolitik unverändert fort. Die SNB belässt den SNB-Leitzins und den Zins auf Sichtguthaben bei der SNB bei -0.75%. Die SNB ist nach wie vor bereit, bei Bedarf am Devisenmarkt zu intervenieren, um eine Aufwertung des bereits hoch bewerteten Frankens entgegenzuwirken.

Die Lage auf dem Immobilienmarkt war in den letzten Jahren von einer robusten Nachfrage geprägt. Treiber hierzu waren die anhaltend niedrigen Zinsen und das Bevölkerungswachstum. Die Wohneigentumspreise sind folglich im Jahr 2021 weiter angestiegen – dies gilt sowohl für privat genutzte Wohnimmobilien (EFH & Eigentumswohnungen) als auch für Renditeliegenschaften. Solange die Zinsen in der Schweiz tief sind, bleiben Investitionen in Renditeimmobilien attraktiv.

Die Geld- und Kapitalmarktzinsen bewegten sich unverändert im negativen Bereich. Der SARON (Ersatz für 3-Monats-Libor) lag im Jahresdurchschnitt mit -0.72% immer innerhalb des SNB-Leitzinses von -0.75%. Die durchschnitt-

liche Rendite der Eidgenössischen Obligationen mit einer Restlaufzeit von zehn Jahren bewegte sich in allen vier Quartalen im negativen Bereich, so mit -0.37% im ersten, -0.20% im zweiten, -0.31% im dritten und -0.16% im vierten Quartal. Die Zinsen auf Spareinlagen tendierten weiter nach unten gegen 0% und auch die Einführung von Negativzinsen auf bestimmten Kundenguthaben ist kein Tabu mehr. Variable Neuhypotheken waren im Jahr 2021 für 2.62% zu haben und für Festhypotheken mit einer Laufzeit von fünf Jahren ermittelte die SNB einen Marktdurchschnittswert von 1.04%.

Das Börsenjahr 2021 war für Anlegerinnen und Anleger trotz Corona-Sorgen ein ausgesprochen gutes. Der Swiss Market Index (SMI) erreichte am 28. Dezember mit 12'970 Punkten einen neuen Höchststand und schloss am letzten Handelstag bei 12'876 Punkten. Das entspricht einem Jahreszuwachs von 2'172 Punkten oder 20.3%. Der breiter gefasste Swiss Performance Index (SPI) verzeichnete indessen einen Jahreszuwachs von 3'117 auf 16'445 Punkte (+23.4%).

Der Schweizer Franken wurde Ende November um die 1.05 Franken pro Euro gehandelt, was dem tiefsten Stand seit Ausbruch der Pandemie entspricht. Zum Euro schwankte der Kurs zwischen CHF 1.08 und 1.05 im Mittel. Die erwähnte, jüngste Aufwertung gegenüber dem Euro widerspiegelt jedoch mehr eine Euroschwäche als eine allgemeine Frankenstärke. Dies zeigt sich zum Beispiel im Wechselkurs des Schweizer Frankens gegenüber dem US-Dollar: Dieser entwickelt sich seit mehreren Monaten stabil bzw. mit einer leichten Abwertungstendenz des Frankens. Ein US-Dollar kostete im Mittel rund 90 Rappen (Q1), rund 91 Rappen (Q2) und rund 92 Rappen (Q3 + Q4). Der Wert des Britischen Pfundes erhöhte sich im ersten Halbjahr auf CHF 1.27, um anschliessend in der zweiten Jahreshälfte auf CHF 1.24 zu sinken. Der japanische Yen bewegte sich in einer engen Bandbreite zwischen 81 und 85 Rappen für 100 Yen.

Die Teuerung ist in der Schweiz, wie auch im Ausland, in den vergangenen Monaten weiter angestiegen und erreichte Ende November mit +1.5% eine überdurchschnittliche Inflationsrate (Durchschnitt seit 1995: +0.5%). Mehr als die Hälfte der Teuerung fällt dabei auf die Preise für Erdölprodukte zurück. Die Kerninflation stieg in den vergangenen Monaten moderat an und

lag Ende November bei +0.7%. Die Preise im Baugewerbe sind deutlich angestiegen. Der schweizerische Baupreisindex stand Ende Oktober bei 104.1 Punkten (Oktober 2020 = 100) und lag damit 4.1% über dem Vorjahreswert.

Das Wetter liess 2021 nichts aus. Frostnächte im April und Unwetter im Juni mit verheerenden Hagelzügen und Überschwemmungen beeinträchtigten vielerorts die Ernten massiv. Extrem vom Wetter getroffen wurden einige Sommerfrüchte sowie die Gemüseernte. Normalerweise muss im Sommer kein Salat importiert werden. Dieses Jahr fehlte im Juli und August zeitweise rund die Hälfte der Ware. Dem niederschlagsreichen Jahresbeginn ist es zu verdanken, dass sich der Schweizer Wald von den beiden rekordtrockenen Sommern 2018 und 2019 erholen konnte. Der Holzmarkt sowie die Lieferengpässe und Preiserhöhungen für Holzprodukte sind indessen zurzeit in aller Munde. Für die Schweizer Milchwirtschaft war das Jahr 2021 insgesamt positiv. Die Milchmenge zeigte gegen Ende Jahr eine leicht sinkende Tendenz, dafür mit guter Nachfrage. Der Trend zu mehr nachhaltiger Schweizer Milch setzte sich fort.

Die Umsätze im Bauhauptgewerbe nahmen gemäss dem Schweizerischen Baumeisterverband in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zur gleichen Vorjahresperiode um 6.1% auf 17.1 Milliarden Franken zu. Der Verband betrachtet die derzeitige Erholung jedoch als eine vorübergehende Erscheinung. Mittelfristig dürfte sich die Bauaktivität wieder auf einem tieferen Niveau einpendeln.

Die Schweizer Hotellerie verzeichnete in der vergangenen Sommersaison 2021 insgesamt 18.2 Millionen Logiernächte, 4.7 Millionen mehr als im Vorjahr (+34.5%). Von den 2.6 Millionen registrierten Logiernächten im Kanton Bern entfielen rund 2 Millionen auf das Berner Oberland. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 26.3%. Die Zahl der Logiernächte liegt allerdings immer noch 24.2% unter der Vorjahreszeit 2019.

## REGULATORISCHES UMFELD

Der Finanzplatz Schweiz hat ungebrochen einen grossen wirtschaftlichen Stellenwert. Weiterhin verdienen in der Schweiz jede und jeder Zehnte ihren Lohn in der Finanzindustrie. Die Finanz- und Kapitalmärkte sowie die Investitionsfreiheit



haben sich als Motor für Wirtschaftswachstum und Wohlstand im Land erwiesen. Umso wichtiger ist es, dass im Zuge von neuen Regulierungen die Dynamik der Branche nicht abgewürgt wird und die Politik den Finanzplatz nicht unnötig einschränkt. Ein möglichst freier und transparenter Kapitalmarkt, eingebettet in ein regulatorisches Umfeld, welches die internationalen Entwicklungen gleichwohl wie die Besonderheiten der Schweiz berücksichtigt, ist hierbei von entscheidender Bedeutung.

Beim ursprünglich völlig überfrachteten Grossprojekt Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG) gilt es weiterhin kritisch zu verfolgen, dass zwar eine angemessene Modernisierung unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen erfolgt, dass aber die Marktteilnehmer nicht durch regulatorischen Übereifer eingeengt werden. Die Schweiz muss im internationalen Wettbewerb fit bleiben und darf ihre Wettbewerbsvorteile nicht preisgeben. (Quelle: economiesuisse)

## GESCHÄFTSVERLAUF DES BERICHTSJAHRES UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE UNSERER BANK

### JAHRESABSCHLUSS PER 31. DEZEMBER 2021

#### **DIE BANK IST WEITERHIN ERFOLGREICH UNTERWEGS**

Die Bilanzsumme ist um CHF 200 Mio. auf CHF 1.762 Mia. angestiegen (+12.8%). Dazu beigetragen haben erneut die Ausleihungen an Kunden (vor Wertberichtigungen), welche einen Netto-Zuwachs von CHF 93.3 Mio. (+7.5%) erreichten. Die Kundengelder haben indessen um CHF 182.4 Mio. (+14.9%) zugenommen. Der Gewinn konnte auf CHF 2.689 Mio. gesteigert werden (+2.3%). An der Generalversammlung vom 8. April 2022 wird eine Dividende von CHF 36.– je Aktie (36%) beantragt, dies entspricht einer Erhöhung um CHF 3.–.

#### **BRUTTO-ERFOLG AUS DEM ZINSEN- GESCHÄFT BLEIBT STABIL**

Der Brutto-Erfolg Zinsengeschäft fiel trotz weiterhin hohem Margendruck praktisch auf unverändertem Vorjahresniveau (-0.5%) aus. Die Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft widerspiegeln die unverändert vorsichtige und nachhaltige Kreditpolitik der Bank. Das Netto-Zinsengeschäft ist mit einem Anteil von 72.4% weiterhin die mit Abstand grösste Ertragsposition der Bank.

#### **HÖHERER ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT**

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt CHF 3.6 Mio. und liegt somit mit 13.5% erneut deutlich über dem Vorjahreswert. Zurückzuführen ist diese Steigerung auf die höheren Umsätze im Anlagen- und Wert-

schriftenbereich. Der Anteil am Netto-Gesamtertrag beläuft sich auf 17.3% (Vorjahr 16.1%).

#### **STEIGERUNG IM HANDELSGESCHÄFT**

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft beläuft sich auf CHF 1.55 Mio. (+33.2%). Die Steigerung ist hauptsächlich mit der erhöhten Handelsaktivität im Devisen-/Sorten- und Edelmetallgeschäft zu begründen. Das Handelsgeschäft trägt rund 7.4% (Vorjahr 5.8%) zum Netto-Gesamtertrag bei.

#### **ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG**

Der übrige ordentliche Erfolg fiel mit CHF 0.6 Mio. um CHF 0.2 Mio. höher aus im Vergleich zum Vorjahr. Der Wiederaufbau von Beteiligungspositionen führte zu höheren Beteiligungserträgen, was der Hauptgrund für die Steigerung darstellt. Die Sparte «Übriger ordentlicher Erfolg» macht einen Anteil von 2.9% am Netto-Gesamtertrag aus (Vorjahr 2.1%).

#### **LEICHT HÖHERER PERSONALAUFWAND**

Die Personalkosten nahmen im Berichtsjahr um CHF 0.4 Mio. auf CHF 6.1 Mio. zu (+7.5%). Dieser Anstieg ist zu einem grossen Teil der erneuten Bildung einer freiwilligen Arbeitgeberbeitragsreserve der beruflichen Vorsorge im Umfang von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: 0.2 Mio.) geschuldet. Per 31. Dezember 2021 betrug die stichtagsbezogene Veränderung ferner 1.4 Vollzeitstellen.

#### **STABILER SACHAUFWAND**

Der Sachaufwand befindet sich mit CHF 4.4 Mio. auf unverändertem Niveau gegenüber dem Vorjahr.



**GESCHÄFTSAUFWAND**

Der gesamte Geschäftsaufwand (Personal- und Sachaufwand) beträgt CHF 10.4 Mio. und fällt somit rund CHF 0.4 Mio. höher als im Vorjahr aus (+3.9%).

**WERTBERICHTIGUNGEN, ABSCHREIBUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN / STEIGERUNG JAHRESGEWINN**

Im Berichtsjahr wurden CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) für die notwendigen bzw. steuerlich zulässigen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen verwendet. Für die Erhöhung des Pauschaldeckredes wurden rund CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) verwendet. Nachdem im Vorjahr die Bildung der Reserven für allgemeine Bankrisiken aufgrund des ausserordentlichen Ertrags überproportional erfolgte, beläuft sich der diesjährig erfolgswirksam verbuchte Betrag auf CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.). Nach Verbuchung des Steueraufwandes von CHF 1.4 Mio. (-37.2%) kann ein Gewinn von CHF 2.7 Mio. (+2.3%) realisiert werden. Die wesentlichen Kennzahlen lassen sich wie folgt darstellen:

	2021	2020	+/-
Bruttozinsmarge p.a.	0.91%	1.03%	-11.4%
Return on Equity nach Steuern	2.15%	2.20%	-4.1%
Return on required Equity nach Steuern	5.36%	5.41%	-1.1%
Cost/Income Ratio	49.6%	50.4%	-1.6%

**ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

Mittels eines bewährten internen Kontrollsystems stellen wir sicher, dass die Jahresrechnung unserer Bank vollständig und richtig dargestellt werden kann. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 15. Februar 2022 vom Verwaltungsrat genehmigt.

**AKTIEN- UND BANKENGESETZLICHE REVISION**

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers hat nach Massgabe der entsprechenden Vorgaben in der Zeit vom 7. bis 11. Februar 2022 eine aktien- und bankengesetzliche Revision durchgeführt. Der Revisionsbericht (vergleiche Seite 35) ist positiv ausgefallen und enthält weder Vorbehalte noch Einschränkungen.

**AKTUELLE SITUATION IN BEZUG AUF AUSGEWÄHLTE AUFSICHTSRECHTLICHE THEMEN****STARKE EIGENKAPITALBASIS**

Die ausgewiesenen Eigenmittel, das harte Kernkapital (CET1), steigt unter Berücksichtigung der beantragten Gewinnverwendung auf CHF 128.8 Mio. (Vorjahr CHF 121.8 Mio.). Die anrechenbaren Eigenmittel erhöhen sich auf CHF 128.8 Mio. (Vorjahr CHF 121.8 Mio.). Die geforderten Mindesteigenmittel betragen CHF 51.7 Mio. (Vorjahr CHF 48.7 Mio.). Die risikotragende Substanz der Bank beträgt CHF 146.8 Mio. (Vorjahr CHF 139.2 Mio.). Die per 1. Januar 2015 eingeführte Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht einen leicht tieferen Wert von 7.22% (Vorjahr 7.66%) und übersteigt die geltende Mindestanforderung von 3% weiterhin deutlich. Für weitere Details verweisen wir auf die Offenlegung der Kennzahlen zu den Eigenmittelvorschriften (Seiten 36/37).

**AUSGEZEICHNETE LIQUIDITÄT**

Die Bank verfügt unverändert über eine hohe Liquidität. Die seit dem 1. Januar 2015 gestellten Anforderungen an die Liquidität (Liquidity Coverage Ratio LCR) wurden während dem Berichtsjahr deutlich übertroffen. Per Stichtag 31. Dezember 2021 erreicht die LCR inklusive Fremdwährungen 140.6% (Erfordernis: 100%). Die Bank hält zur Sicherung der Liquidität unverändert qualitativ hochstehende liquide Mittel im Umfang von CHF 379.6 Mio. per 31. Dezember 2021. Wir verweisen zu weiteren Details auf die Offenlegung der Eigenmittel und Liquidität auf den Seiten 36/37.

**MITARBEITENDE**

Per Ende 2021 arbeiteten 44 Mitarbeitende für unsere Bank, dies entspricht umgerechnet 40.2 Vollzeitstellen ohne Auszubildende (Vorjahr 38.8). Unverändert wird die Ausbildung von Lernen-

den als wichtiger Beitrag zur Sicherstellung des eigenen Bankernachwuchs angesehen, wenn auch die Rekrutierung von Lernenden zunehmend herausfordernder wird. Aus diesem Grund hat die Bank im vergangenen Jahr erstmals auch eine Trainee-Stelle für Quereinsteiger geschaffen. Per Ende des Geschäftsjahrs beschäftigt die Bank drei Auszubildende und ein Trainee. Indes-

sen haben Rahel Röstli und Tim Staub im Juni 2021 ihre dreijährige Berufslehre erfolgreich abgeschlossen. Motivierte und zufriedene Mitarbeitende sind einer der Erfolgsfaktoren der Saanen Bank. Die Ziel- und berufsgerichtete Aus- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter wird deshalb aktiv unterstützt und als wertvolle Investition in die Zukunft angesehen.

## RISIKOBEURTEILUNG

Die Bank verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation der Bank und hat ein Reglement erlassen, welches sicherstellt, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden. Ein umfassendes Reporting stellt sicher, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ein zeitgerechtes Bild der Risikolage der Bank machen können. Mindestens jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine Risikobeurteilung vor und überprüft die Angemessenheit der getroffenen Massnahmen (weitere Ausführungen zum Risikomanagement sind in den Erläuterungen auf Seite 19 enthalten).

## AKTUELLE RISIKOBEURTEILUNG IN BEZUG AUF DIE HAUPT RISIKEN DER BANK (STAND: 31. DEZEMBER 2021)

Die Bank ist schwergewichtig im Bilanzgeschäft tätig. Die Hauptrisiken der Bank offenbaren sich somit vor allem im Kreditbereich und bezüglich Zinsänderungsrisiken.

Die Bank gewährt Kredite zur Hauptsache an Private. Diese Kredite werden üblicherweise auf der Basis von hypothekarischer Deckung vergeben. Dabei dienen vor allem Wohnliegenschaften als Sicherstellung. Ungedeckte Kredite werden restriktiv an solvente kleine und mittel-grosse Unternehmen oder öffentlich-rechtliche Körperschaften vergeben.

## VOLUMEN IM KUNDENGESCHÄFT

### ANGABEN ZUM BILANZGESCHÄFT

Unsere Bank ist hauptsächlich im Bilanzgeschäft tätig und bietet bankübliche Produkte an. Bei unverändert lebhaftem Wettbewerb konnten die Hypothekarforderungen um CHF 85.6 Mio. auf CHF 1'226.9 Mio. gesteigert werden (+7.5%). Der Anteil der Festhypotheken am Gesamtbestand liegt am Jahresende bei 98.5% (Vorjahr 97.6%). Die Forderungen gegenüber Kunden stiegen um CHF 7.1 Mio. auf CHF 86.6 Mio. (+8.9%). Insgesamt steigen die gesamten Kundenausleihungen (vor Verrechnung der Wertberichtigungen) um CHF 93.3 Mio. auf CHF 1'331.5 Mio. an (+7.5%). Dieses erneut erfreuliche Wachstum erfolgt unter Wahrung unserer vorsichtigen Kreditpolitik. Die gesamten Kundengelder (inkl. Kassenobligationen) erhöhen sich um CHF 182.4 Mio. auf CHF 1'409 Mio. (+14.9%), die Kundenwertschriften um CHF 164 Mio. (+35.7%). Dies widerspiegelt eindrücklich das Vertrauen der Kunden in unsere Bank.

Da die Kundengelder stärker zunahmen als die Kundenausleihungen, stieg die Refinanzierungsquote (Kundengelder in % der Kundenausleihungen) entsprechend. Per Ende 2021 waren die Kundenausleihungen (vor Verrechnung der Wertberichtigungen) zu 105.8% (Vorjahr 99.1%) mit Kundengeldern gedeckt. Zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken und als weitere Refinanzierungsquelle dienen uns die Pfandbriefdarlehen und Darlehen der EFIAG AG, die wir im Berichtsjahr um CHF 11.6 Mio. auf CHF 201.8 Mio. erhöht haben.

	2021	Vorjahr	+/-
Kundengelder in CHF Mio.	1'409.0	1'226.6	+14.9%
Kundenausleihungen (vor Verrechnung der Wertberichtigungen) in CHF Mio.	1'331.5	1'238.1	+7.5%
Deckungsgrad im Kundengeschäft	105.8%	99.1%	+6.8%

## EREIGNISSE 2021

### INNOVATIONEN UND PROJEKTE

Im 2021 haben wir u.a. folgende Projekte, teilweise zusammen mit der Esprit Netzwerk AG, welche IT-Management-Leistungen für 26 Banken und Finanzdienstleister in der Deutschschweiz erbringt, umgesetzt:

- Einführung der neuen Mobile Banking App V3
- Implementierung neues Loginverfahren «Airlock 2A» für die E-Banking-Applikation
- Die Jahresendverarbeitung 2021 wurde erneut als Projekt abgewickelt. Es deckt die Planung, die Durchführung vom letzten Kontoabschluss in den Krediten bis zur Erstellung der Steuerauszüge ab.
- Finalisierung und vorgängige Prüfung aller angepassten Prozesse im Hinblick auf das Ende der Übergangsfrist des neuen Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG)
- Einholung von FIDLEG-konformen Dienstleistungsverträgen für alle Anlagekunden
- Einführung des e-Steuerausuges
- Aufbau eines professionellen Projektportfolios
- Erweiterung des im Vorjahr eingeführten Client Advisory (CRM-Tool & Kundenportal)
- Implementierung Zeiterfassungssoftware TimeRocket
- Wechsel Zahlungsverkehrsprovider für den beleggebundenen Zahlungsverkehr zur Finanz-Logistik AG

### AUSBLICK

Obwohl die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie dem Handelsgeschäft deutlich gesteigert werden konnten, ist das Zinsengeschäft unverändert mit rund 73% der Hauptertragspfeiler der Bank. Das weiterhin tiefe Zinsniveau mit Negativzinsen sorgt wohl dafür, dass der Druck auf die Zinsmarge auch im kommenden Jahr hoch bleibt. Teilweise starke Inflationstendenzen – zurzeit vor allem in den USA und im EU-Raum – lassen indessen eine mögliche Wende mit leicht steigenden Zinsen in den nächsten Jahren durchaus möglich und realistisch erscheinen. Wir gehen trotzdem davon aus, dass dieser Zinsanstieg der positiven gesamt-

### PERSONELLES

#### VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern und tagt einmal pro Monat. Weiter gibt es einen Prüfausschuss (rund fünf Sitzungen pro Jahr) und einen Vergütungsausschuss (rund drei Sitzungen pro Jahr). Der Prüfausschuss entlastet den Verwaltungsrat insbesondere in den Themengebieten interne Kontrolle (Fokus im Finanzbereich), finanzielle Berichterstattung, interne Revision, Prüfgesellschaft und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Sowohl der Prüf- als auch der Vergütungsausschuss rapportieren an den Verwaltungsrat.

#### GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der Bank und besteht aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung Jürg von Allmen, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung Urs Zumbrunnen und dem Mitglied der Geschäftsleitung Dominique Huwiler.

#### DIREKTION UND BEREICHSLEITUNG

Mitglieder der Direktion sind Ezio Giudici, Adrian Friedli, Thomas Stöckli und Oliver Waser. Per 1. Januar 2022 wird zudem Adrian Di Camillo, Leiter Finanzen/HR/Immobilien, zum Mitglied der Direktion befördert.

wirtschaftlichen Entwicklung keinen Abbruch tut. Indessen dürfte eine leichte Abkühlung des Immobilien- und Hypothekarmarkts durchaus möglich sein. Daher darf weiterhin von einem, wenn auch sich verlangsamen Wachstum der Märkte ausgegangen werden, an welchem die Bank – unter Wahrung ihrer unverändert vorsichtigen und nachhaltigen Kreditpolitik – partizipieren will. Wir gehen davon aus, dass wir weiterhin im Kundengeschäft wachsen und das Wertschriftengeschäft mit unserer Vermögensverwaltung weiter ausbauen. Als einen stetigen Prozess sehen wir indessen die laufende Kostenüberprüfung und -optimierung.

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr	Veränderung +/- in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel		397'699	291'811	36.3%
Forderungen gegenüber Banken		21'448	17'149	25.1%
Forderungen gegenüber Kunden		86'573	79'466	8.9%
Hypothekarforderungen		1'226'880	1'141'270	7.5%
Handelsgeschäft		84	16	425.0%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		410	846	-51.5%
Finanzanlagen		13'808	18'617	-25.8%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		134	606	-77.9%
Beteiligungen		4'997	2'116	136.2%
Sachanlagen		9'354	9'281	0.8%
Immaterielle Werte		0	0	0.0%
Sonstige Aktiven		390	605	-35.5%
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'761'777</b>	<b>1'561'783</b>	<b>12.8%</b>
Total nachrangige Forderungen		27	27	0.0%
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0.0%

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr	Veränderung +/- in %
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken		6'726	7'985	-15.8%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'406'611	1'223'399	15.0%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3'407	2'116	61.0%
Kassenobligationen		2'378	3'158	-24.7%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		201'800	190'200	6.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'380	5'223	-16.1%
Sonstige Passiven		818	665	23.0%
Rückstellungen		2'038	2'600	-21.6%
Reserven für allgemeine Bankrisiken		73'961	69'256	6.8%
Gesellschaftskapital		2'400	2'400	0.0%
Gesetzliche Kapitalreserve		0	0	0.0%
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		0	0	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserve		8'959	8'954	0.1%
Freiwillige Gewinnreserven		45'770	43'930	4.2%
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)		-170	-745	-77.2%
Gewinnvortrag		10	13	-23.1%
Gewinn		2'689	2'629	2.3%
<b>Total Passiven</b>		<b>1'761'777</b>	<b>1'561'783</b>	<b>12.8%</b>

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr	Veränderung +/- in %
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen		8'285	7'903	4.8%
Unwiderrufliche Zusagen		8'354	22'400	-62.7%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		960	960	0.0%

## ERFOLGSRECHNUNG 2021

CHF in 1'000	2021	Vorjahr	Veränderung +/- in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	17'248	17'482	-1.3%
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0.0%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	178	237	-24.9%
Zinsaufwand	-2'312	-2'529	-8.6%
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>15'114</b>	<b>15'190</b>	<b>-0.5%</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	113	-61	-285.2%
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>15'227</b>	<b>15'129</b>	<b>0.6%</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	2'639	2'207	19.6%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	20	28	-28.6%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'177	1'107	6.3%
Kommissionsaufwand	-203	-141	44.0%
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>3'633</b>	<b>3'201</b>	<b>13.5%</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>1'549</b>	<b>1'163</b>	<b>33.2%</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	24	-100.0%
Beteiligungsertrag	436	300	45.3%
Liegenschaftenerfolg	142	134	6.0%
Anderer ordentlicher Ertrag	47	17	176.5%
Anderer ordentlicher Aufwand	0	-48	-100.0%
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>625</b>	<b>427</b>	<b>46.4%</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-6'072	-5'647	7.5%
Sachaufwand	-4'368	-4'398	-0.7%
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-10'440</b>	<b>-10'045</b>	<b>3.9%</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'784	-1'624	9.9%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-1'508	-1'134	33.0%
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>7'302</b>	<b>7'117</b>	<b>2.6%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	1	3'405	-100.0%
Ausserordentlicher Aufwand	0	-7	0.0%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-3'247	-5'710	-43.1%
Steuern	-1'367	-2'176	-37.2%
<b>Gewinn</b>	<b>2'689</b>	<b>2'629</b>	<b>2.3%</b>

## GEWINNVERWENDUNG

Gewinn	2'689	2'629	2.3%
Gewinnvortrag	10	13	-23.1%
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2'699</b>	<b>2'642</b>	<b>2.2%</b>
<b>Antrag Gewinnverwendung</b>			
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-1'830	-1'840	-0.5%
Ausschüttungen auf dem Aktienkapital	-864	-792	9.1%
<b>Vortrag neu</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>-50.0%</b>

## DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALNACHWEISES 2021

CHF in 1'000	Gesellschafts- kapital	Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Periodenerfolg	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>2'400</b>	<b>0</b>	<b>8'954</b>	<b>69'256</b>	<b>43'943</b>	<b>-745</b>	<b>2'629</b>	<b>126'437</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	0	0	5	0	0	0	-792	-787
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	4'705	0	0	0	4'705
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	0	0	0	0	1'837	0	-1'837	0
Erwerb eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-952	0	-952
Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	1'683	0	1'683
Auswirkung der Folgebewertung von eigenen Kapitalanteilen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-156	0	-156
Gewinn	0	0	0	0	0	0	2'689	2'689
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>2'400</b>	<b>0</b>	<b>8'959</b>	<b>73'961</b>	<b>45'780</b>	<b>-170</b>	<b>2'689</b>	<b>133'619</b>

## ANHANG

## NAME, RECHTSFORM UND SITZ

Die SB Saanen Bank AG mit Sitz in Saanen ist mit ihrer Filiale in Gstaad und ihren Agenturen in Lauenen, Gsteig und Schönried im Saanenland und den angrenzenden Regionen tätig. Die Agenturen Lauenen und Gsteig werden als Bürogemeinschaft mit Gstaad Saanenland Tourismus geführt.

**AKTIONÄRIN DER ENTRIS HOLDING AG**

Entris Banking reduziert Komplexität, damit sich ihre Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und die Kosten der Back-End-Prozesse reduzieren können. Dank des vielseitigen Angebots im Geschäftsfeld Business Process Outsourcing (BPO) können kleinere und mittlere

Banken grosse Teile der Backoffice- und Supportprozesse an Entris Banking auslagern. Mit der Zentralbankfunktion ermöglicht Entris Banking ihren Kunden zudem den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt. Damit können die Finanzinstitute Kapital, Kosten, Erträge und Risiken optimieren. Die Dienstleistungen von Entris Banking bestehen aus Anlegen und Bankprodukte, Asset Liability Management, Risiko- und Regulierungsmanagement, Giroorganisation und Banking, Trading und Treasury, Vorsorge und Zahlungsmitteln. Die Saanen Bank hat aus den oben genannten Bereichen individuelle Serviceverträge abgeschlossen.

**GRUNDLAGEN**

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem Rundschreiben 20/1 «Rechnungslegung – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

**ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE**

Die SB Saanen Bank AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken CHF).

**ERFASSUNG UND BILANZIERUNG**

Wir erfassen sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

berücksichtigen sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagesprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

**UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN**

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagkurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2021	2020
USD	0.9116	0.8847
EUR	1.0368	1.0821
GBP	1.2342	1.2083

**FLÜSSIGE MITTEL**

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.



### **FORDERUNGEN GEGENÜBER BANKEN SOWIE VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER BANKEN**

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### **FORDERUNGEN AUS WERTPAPIER- FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN SOWIE VERPFLICHTUNGEN AUS WERTPAPIER- FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN**

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräusserung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

### **FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN UND HYPOTHEKARFORDERUNGEN**

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

### **WERTBERICHTIGUNGEN FÜR AUSFALLRISIKEN**

Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet. Die Bank wurde per 31. August 2017 von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Für Institute der Aufsichtskategorie 5 ist gemäss Art. 25 RelV-FINMA vorgesehen, dass Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken gebildet werden. Die Bank hat beschlossen, von ihrem Wahlrecht gemäss Art. 25 Abs. 3 RelV-FINMA Gebrauch zu machen und Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Die Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs werden im Anhang unter «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» detailliert festgehalten.

Gefährdete Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner den zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis zum Liquidationswert bewertet. Für allfällige Wertminderungen werden, unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners, Einzelwertberichtigungen gebildet.

Auf Forderungen, die nicht gefährdet und bei denen noch keine Verluste eingetreten sind, werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

### **VERPFLICHTUNGEN AUS KUNDENEINLAGEN**

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

### **HANDELSGESCHÄFT UND VERPFLICHTUNGEN AUS HANDELSGESCHÄFTEN**

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert. Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgen die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräusserung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus

Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Einsatz von Devisenswaps erfolgt mittels Abstimmung von Fremdwährungspositionen in der Bilanz. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

## **POSITIVE UND NEGATIVE WIEDER-BESCHAFFUNGSWERTE DERIVATIVER FINANZINSTRUMENTE (DERIVATE)**

### **Handelsgeschäfte**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

### **Absicherungsgeschäfte**

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» aus.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

Die im aktiven und passiven Bilanzgeschäft auftretenden Risiken in Fremdwährungen werden mittels Devisenswaps abgedeckt. Der Erfolg aus diesen Transaktionen stellt betriebswirtschaftlich einen Zinserfolg dar. Dementsprechend erfolgt die Verbuchung im dazugehörigen Zinsaufwand beziehungsweise Zinsertrag.

### **Kundengeschäfte**

Wiederbeschaffungswerte für derivative Finanzinstrumente aus Kundengeschäften werden bilanziert, sofern für die Bank während der Restlaufzeit des Kontrakts ein Verlustrisiko besteht.

Die Wiederbeschaffungswerte aus Kommissionsgeschäften werden bilanziert.

## **FINANZANLAGEN**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt.

Bei einem strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewert-

tet und das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei der Veräusserung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen» verbucht.

### BETEILIGUNGEN

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst. Die Position kann stille Reserven enthalten.

### SACHANLAGEN

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 1'000 übersteigen.

Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze von CHF 1'000 übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land)	max. 50 Jahre
Einrichtungen	max. 10 Jahre
Mobiliar	max. 4 Jahre
Hardware	max. 3 Jahre
Software	max. 3 Jahre
Maschinen	max. 5 Jahre
Projekte	max. 3 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand». Die Position kann stille Reserven enthalten.

### IMMATERIELLE WERTE

Es sind keine vorhanden.

### KASSENBLIGATIONEN

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

### ANLEIHEN UND PFANDBRIEFDARLEHEN

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommisionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

### STRUKTURIERTE PRODUKTE

Es sind keine vorhanden.

**LEASINGGESCHÄFTE**

Es sind keine vorhanden.

**RÜCKSTELLUNGEN**

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «Unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Die Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Rückstellungsbedarfs werden im Anhang unter «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» detailliert festgehalten.

Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen und Restrukturierungsrückstellungen im Zusammenhang mit dem Personal: Position «Personalaufwand»
- andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können.

Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimite abgegeben hat und deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, wie zum Beispiel Kontokorrentkredite, wendet die Bank die vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an.

Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zin-

sengeschäft». Jeweils quartalsweise erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang unter «Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Lauf des Berichtsjahres» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

**VORSORGEVERPFLICHTUNGEN**

Wirtschaftliche Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen andern wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Die gegenüber der angeschlossenen Vorsorgeeinrichtung geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung (Position «Personalaufwand») verbucht.

**STEUERN**

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

**RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

**EIGENE KAPITALANTEILE**

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbzeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen grundsätzlich dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode).

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällig realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der

Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben.

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

**MITARBEITERBETEILIGUNGSPLÄNE**

Es sind keine vorhanden.

**AUSSERBILANZGESCHÄFTE**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

**ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

---



## ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT, INSBESONDERE ZUR BEHANDLUNG DES ZINSÄNDERUNGSRIKOS, ANDERER MARKTRISIKEN UND DER KREDITRISIKEN

### BILANZGESCHÄFT

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet unsere Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanzieren wir Wohnbauten. Das Gewerbe beansprucht kommerzielle Kredite in der Regel gegen Deckung. Das Interbankengeschäft wird vorab im kurzfristigen Bereich betrieben. Den langfristigen Finanzbedarf deckt die Saanen Bank am Kapitalmarkt ab. Sie ist Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und kann so regelmässig bei der Emission von entsprechenden Anleihen partizipieren. Die Bank hält in den Finanzanlagen verschiedene Wertschriften mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

### KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst das Anlagegeschäft und die Vermögensverwaltung, die Platzierung von Treuhandanlagen, den Zahlungsverkehr sowie den Effektenhandel für die Kundschaft. Diese Dienstleistungen werden von der Privatkundschaft, den institutionellen Kunden und von den Gewerbetreibenden beansprucht.

### HANDELSGESCHÄFT

Der Wertschriftenhandel bildet den Hauptanteil des Handels auf eigene Rechnung. Wir beschränken uns als Bank vorwiegend auf Beteiligungstitel von erstklassigen inländischen Unternehmen. Das Changegeschäft sowie der Handel mit Devisen und Edelmetallen werden im Eigenhandel ohne bedeutende Positionen betrieben.

### ÜBRIGE GESCHÄFTSFELDER

Die Saanen Bank ist Eigentümerin der Banklokaltäten in Saanen, Gsteig und Schönried. Zur langfristigen Kapitalanlage und als Wohnraum für das Personal besitzt die Bank seit Jahren drei Liegenschaften in Saanen und eine Wohnung in Saanenmöser. Sie hält mehrere Beteiligungen an der Entris Holding AG, der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und auch der EFIAG – Emissions- und Finanz AG. Die EFIAG bezweckt zur Hauptsache die Emission von privat platzierten und/oder an der Schweizer Börse kotierten Anlehensobligationen in der

Schweiz durch die Vergabe von Darlehen an ausgewählte, kleinere und mittelgrosse Schweizer Banken zu Refinanzierungszwecken.

### RISIKOBEWIRTSCHAFTUNG

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um die Kreditrisiken, Zinsänderungsrisiken und andere Marktrisiken, Stressszenarien, Stresstests und Notfallkonzept für akute Liquiditätsengpässe und operationellen Risiken. Dabei wurden die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen (inkl. Berichtswesen) in die Beurteilung einbezogen. Zudem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen gelegt. Für Details zum Risikomanagement verweisen wir auf die nachfolgenden Ausführungen.

### KREDIT- UND GEGENPARTEIENRISIKEN

Sämtliche Kreditpositionen bewerten wir seit 2017 nach dem Tool und der Systematik von Rating View. Dieses ermöglicht, Schuldner in Risikokategorien einzustufen. Das Rating-System umfasst insgesamt 13 Stufen. Die Lösung ist vollständig auf die regulatorischen Anforderungen von Basel III und des Swiss Solvency Test (SST) ausgerichtet und misst die zentralen Risikokomponenten.

### ZINSÄNDERUNGSRIKEN

Die Auswirkungen der Zinsänderungen werden monatlich gemessen und periodisch mittels einer extern in Auftrag gegebenen ALM-Studie überwacht. Die Steuerung baut auf der Marktzinsmethode auf und fokussiert auf den Barwert der Eigenmittel. Die ALM-Steuerung basiert auf moderner Software zur Durchführung von Durations-Berechnungen. Zur Absicherung grösserer Ungleichgewichte können Derivate und Pfandbriefdarlehen eingesetzt werden.

### ANDERE MARKTRISIKEN

Weitere Marktrisiken, welche vor allem aus Positionsrisiken des Wertschriften- und Devisenhandels stammen, werden laufend überwacht.

**LIQUIDITÄTSRISIKEN**

Wir überwachen und gewährleisten die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen (inkl. Stressszenarien und Stresstests) an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzen wir angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

**OPERATIONELLE RISIKEN**

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Wir erheben regelmässig mögliche Ereignisse und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen. Die bewerteten Risiken begrenzen wir mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit einem wirksamen internen Kontrollsystem, einem optimalen Gestalten der Geschäftsprozesse, einer angemessen ausgelegten Infrastruktur, entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowie einem Risikotransfer an Versicherer.

Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und rapportiert dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates direkt über ihre Arbeiten.

**COMPLIANCE UND RECHTLICHE RISIKEN**

Wir stellen mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Wir sorgen dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei werden wir von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

**RISIKOKONTROLLE**

Wir überwachen und beurteilen die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risikomanagements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Dabei werden wir von der Equilas AG unterstützt. Die Geschäftsleitung, der Prüfungsausschuss und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

---



## ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS

Mit einem Rating-System gewährleistet die Bank eine risikoadäquate Konditionenpolitik. Die Überwachung der Ausfallrisiken während der gesamten Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Das Rating-System umfasst dreizehn Stufen. Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe, aufgrund der in Zukunft durchschnittlich zu erwartenden Verlusten eingeschätzt werden.

### Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen

Die Ausleihungen der Rating-Klassen 11, 12 und 13 gelten als gefährdet und werden einzeln wertberichtigt. Wir verweisen dazu auf die Tabelle im nachfolgenden Kapitel «Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken». Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Anzeichen einer Gefährdung von Forderungen richten sich nach den Vorgaben der ReIV-FINMA und werden in einer internen Weisung detailliert definiert. Anzeichen einer Gefährdung liegen u.a. in den folgenden Fällen vor (Aufzählung nicht abschliessend):

- Es bestehen erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners.
  - Es besteht die hohe Wahrscheinlichkeit eines Konkurses oder eines sonstigen Sanierungsbedarfs des Schuldners.
  - Es liegt ein tatsächlicher Vertragsbruch des Schuldners mit der Bank (bspw. Ausfall oder Verzug von Zins- und Tilgungszahlungen) vor.
- Gefährdete Forderungen werden mindestens zweimal pro Jahr auf Einzelbasis zum Liquidationswert bewertet. Für allfällige Wertminderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet, unter Berücksichtigung des zu erwartenden erzielbaren Werts aus der Verwertung der Sicherheiten sowie der Bonität des Schuldners.

### Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken

Für die Rating-Klassen 7 bis 10 werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Diese basieren auf festgelegten historischen Erfahrungswerten je Kredit-Rating-Klasse.

Als Basis für die Schätzung der Wertberichtigung für inhärente Ausfallrisiken dient das Rating-System der Bank. Den dreizehn Rating-Klassen wird je eine Ausfallwahrscheinlichkeit zugeordnet. Zusätzlich wird eine Verlustquote geschätzt, die den Wert der vorhandenen Sicherheiten berücksichtigt. Bei der Bestimmung der Wertberichtigungssätze wird der geschätzte Wert der Sicherheiten berücksichtigt. Die Wertberichtigungssätze werden wie folgt angewendet:

Rating-Klasse	Wertberichtigungssätze	Zuord./Klassierung
R7	25% des kalk. Verlustbetrags	Nicht gefährdete Forderungen
R8	40% des kalk. Verlustbetrags	Nicht gefährdete Forderungen
R9	65% des kalk. Verlustbetrags	Nicht gefährdete Forderungen
R10	75% des kalk. Verlustbetrags	Nicht gefährdete Forderungen
R11	100% des kalk. Blankoanteils	Gefährdete Forderungen
R12	100% des kalk. Blankoanteils	Gefährdete Forderungen
R13	100% des kalk. Blankoanteils	Gefährdete Forderungen

Zusätzlich bildet die Bank inhärente Wertberichtigungen zur Abdeckung von inhärenten Ausfallrisiken im Zusammenhang mit Epidemien/Pandemien und Naturereignissen, die die Wirtschaft in unserem Geschäftsgebiet treffen könnten. Diese kalkulieren sich anhand des jeweiligen Gesamtvolumens an Kundenausleihungen, abzüglich den Kreditvolumen aus Privaten-Haushalten sowie den gefährdeten Forderungen. Von dem Ergebnis werden 0.3% als zusätzliche inhärente Wertberichtigungen gebildet.

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Falle von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

### Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wiederaufgebaut werden.

Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 5% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft» übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet. Per 31.12.2021 besteht keine Unterdeckung bei der Risikovorsorge mittels Wertberichtigungen / Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken.

### Wiederaufbau einer Unterdeckung

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen, primär Grundpfänder, stützen wir uns auf die internen Vorgaben sowie das Schätzerhandbuch der RBA-Finanz ab, welche auf den Vorgaben der Schweizerischen Bankiervereinigung basieren. Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz. Nachstehend geben wir einen Überblick über die verwendeten Grundlagen nach den wichtigsten Objektarten:

Objektart	Grundlage für Belehnungswert
Selbstbewohntes Wohneigentum	Realwert
Renditeobjekte	Ertragswert
Selbst genutzte Gewerbeobjekte	Ertragswert
Landw. Liegenschaften	Landw. Ertragswert
Bauland	Marktwert

Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart wurden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben. Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSPOLITIK BEIM EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN INKLUSIVE DER ERLÄUTERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ANWENDUNG VON HEDGE ACCOUNTING

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen der

quartalsweise stattfindenden ALM-Sitzungen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

## ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzdatum und dem Erstellungsdatum des Geschäftsberichtes sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Ein-

fluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des vergangenen Jahres gehabt hätten.

# INFORMATIONEN ZUR BILANZ

## Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

Die Bank tätigt keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte.

## Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

	CHF in 1'000	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		27'489	51'510	21'111	100'110
Hypothekarforderungen					
Wohnliegenschaften		1'068'621	0	1'143	1'069'764
Landwirtschaft		48'131	0	32	48'163
Büro- und Geschäftshäuser		19'758	0	3	19'761
Gewerbe und Industrie		68'661	0	300	68'961
Übrige		23'944	0	780	24'724
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
<b>2021</b>		<b>1'256'604</b>	<b>51'510</b>	<b>23'369</b>	<b>1'331'483</b>
Vorjahr		1'162'105	52'723	23'322	1'238'150
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
<b>2021</b>		<b>1'256'604</b>	<b>51'510</b>	<b>5'339</b>	<b>1'313'453</b>
Vorjahr		1'162'105	52'723	5'908	1'220'736
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		313	1'214	6'758	8'285
Unwiderrufliche Zusagen		3'816	40	4'498	8'354
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	960	960
<b>Total Ausserbilanz</b>					
<b>2021</b>		<b>4'129</b>	<b>1'254</b>	<b>12'216</b>	<b>17'599</b>
Vorjahr		18'063	1'105	12'095	31'263

	CHF in 1'000	Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Netto- schuldbetrag	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>					
<b>2021</b>		<b>18'989</b>	<b>8'667</b>	<b>10'322</b>	<b>10'322</b>
Vorjahr		22'406	11'026	11'380	11'380

**Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung  
(Aktiven und Passiven)**

Aktiven	CHF in 1'000	Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	Davon Beteiligungstitel	Total Aktiven
2021		84	0	84
Vorjahr		16	0	16

**Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)**

	CHF in 1'000	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
		Positive Wieder- beschaffungswerte	Negative Wieder- beschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wieder- beschaffungswerte	Negative Wieder- beschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Zinsinstrumente</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>9</b>	<b>40'000</b>
Swaps		0	0	0	105	9	40'000
<b>Devisen / Edelmetalle</b>		<b>305</b>	<b>3'398</b>	<b>176'118</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Terminkontrakte		305	3'398	176'118	0	0	0
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge</b>							
2021		<b>305</b>	<b>3'398</b>	<b>176'118</b>	<b>105</b>	<b>9</b>	<b>40'000</b>
Vorjahr		808	2'116	118'695	38	0	10'000

Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	CHF in 1'000	Positive Wieder- beschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wieder- beschaffungswerte (kumuliert)
2021		<b>410</b>	<b>3'407</b>
Vorjahr		846	2'116

Aufgliederung nach Gegenparteien	CHF in 1'000	Zentrale Clearingstellen	Banken- und Effekthändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)		0	344	66

**Aufgliederung der Finanzanlagen**

	CHF in 1'000	Buchwert		Fair Value	
		2021	Vorjahr	2021	Vorjahr
<b>Schuldtitle</b>		<b>11'940</b>	<b>17'961</b>	<b>12'055</b>	<b>18'034</b>
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit		11'935	17'961	12'050	18'034
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert		5	0	5	0
<b>Beteiligungstitel</b>		<b>1'868</b>	<b>656</b>	<b>2'199</b>	<b>863</b>
davon qualifizierte Beteiligungen*		0	0	0	0
<b>Edelmetalle</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>		<b>13'808</b>	<b>18'617</b>	<b>14'254</b>	<b>18'897</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften		500	501	507	511

\* Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

**Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating**

CHF in 1'000	Höchste Bonität	Sichere Anlage	Durchschnittlich gute Anlage	Spekulative Anlage	Hochspekulative Anlage	Zahlungsverzug / Zahlungsausfall	Ohne Rating
<b>Schuldtitle: Buchwerte</b>							
<b>2021</b>	<b>501</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>920</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'519</b>

Die Bank stützt sich auf die Ratings einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur ab.

**Darstellung der Beteiligungen**

CHF in 1'000	Anschaffungswert		Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Wertanpassung der nach Equity bewerteten Beteiligungen / Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen bzw. Wertanpassungen (Equity-Bewertung)									
	<b>2021</b>									
<b>Übrige Beteiligungen</b>										
Mit Kurswert	644	-97	547	9	3'341	0	-501	0	3'396	4'636
Ohne Kurswert	2'295	-726	1'569	0	32	0	0	0	1'601	0
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2'939</b>	<b>-823</b>	<b>2'116</b>	<b>9</b>	<b>3'373</b>	<b>0</b>	<b>-501</b>	<b>0</b>	<b>4'997</b>	<b>4'636</b>

**Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält**

Es sind keine wesentlichen Beteiligungen vorhanden.

## Darstellung der Sachanlagen

								2021
		Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
CHF in 1'000								
Bankgebäude		5'183	0	163	0	-110	0	5'236
Andere Liegenschaften		2'552	0	10	0	-62	0	2'500
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software		0	0	0	0	0	0	0
Übrige Sachanlagen		1'546	0	1'183	0	-1'111	0	1'618
<b>Total Sachanlagen</b>		<b>9'281</b>	<b>0</b>	<b>1'356</b>	<b>0</b>	<b>-1'283</b>	<b>0</b>	<b>9'354</b>

Die Bank verzichtet auf die Angabe der Anschaffungswerte und der aufgelaufenen Abschreibungen, da die Buchwerte weniger als CHF 10 Mio. betragen.

## Darstellung der immateriellen Werte

Es sind keine immateriellen Werte vorhanden.

## Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

	CHF in 1'000	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
		2021	Vorjahr	2021	Vorjahr
Ausgleichskonto		0	382	67	0
Abrechnungskonten		201	73	491	460
Indirekte Steuern		189	150	243	191
Übrige Aktiven und Passiven		0	0	17	14
<b>Total</b>		<b>390</b>	<b>605</b>	<b>818</b>	<b>665</b>

## Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändete / abgetretene Aktiven	CHF in 1'000	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Forderungen gegenüber Kunden (verpfändete Covid-Kredite an die SNB)		6'726	6'726
Hypothekarforderungen (verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen)		270'101	194'800
Finanzanlagen		0	0

## Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		15'887	11'223



**Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen****a) Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)**

AGBR	CHF in 1'000	Nominalwert am Ende des Berichtsjahres	Verwendungs- verzicht am Ende des Berichtsjahres	Nettobetrag am Ende des Berichtsjahres	Nettobetrag am Ende des Vorjahres	Einfluss der AGBR auf Personalaufwand	
						2021	Vorjahr
Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)		1'629	0	1'629	1'200	400	200

**b) Vorsorgeeinrichtungen**

Der Vorsorgeplan ist beitragsorientiert. Das Rentenalter wird mit 65 bzw. 64 Jahren erreicht. Den Versicherten wird jedoch die Möglichkeit eingeräumt, ab dem 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten.

Bei vorzeitiger Pensionierung erfolgt eine Rentenkürzung. Die Leistungen werden nach dem Beitragsprimat berechnet und übersteigen das obligatorische Minimum nach BVG. Die Stiftung REVOR gewährt die volle Freizügigkeit.

**c) Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes**

Laut der letzten geprüften Jahresrechnung (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der SB Saanen Bank AG beträgt der Deckungsgrad:

	2020	2019
Pensionskasse REVOR, Sammelstiftung 2. Säule, Bern	107.5%	108.2%

Da der Zielwert für die Wertschwankungsreserve nicht erreicht wird, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden. Der definitive Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2021 kann im Geschäftsbericht 2021 der REVOR-Sammelstiftung 2. Säule eingesehen werden.

Der Aufwand für die Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers wurde vollständig im Berichtsjahr bezahlt.

**Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte**

Es sind keine emittierten Strukturierten Produkte vorhanden.

**Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen**

Emittent	CHF in 1'000	Gewichteter Durchschnitts- zinssatz	Fälligkeiten	2021	Vorjahr
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich		0.622%	2022–2043	194'800	180'200
EFIAG Emissions und Finanz AG, Solothurn		0.843%	2022–2023	7'000	10'000

## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

Emittent	CHF in 1'000	2022	2023	2024	2025	2026	nach 2026	Total
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich		16'200	18'300	16'000	36'000	26'800	81'500	194'800
EFIAG Emissions und Finanz AG, Solothurn		3'000	4'000	0	0	0	0	7'000

## Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahr

CHF in 1'000	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2'600	0	-562	0	0	0	0	2'038
<i>davon Rückstellungen gem. Art. 28 Abs. 1 RelVFINMA</i>	1'656	0	-520	0	0	0	0	1'136
<i>davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken</i>	944	0	-42	0	0	0	0	902
Übrige Rückstellungen	0	0	-1'458	0	0	1'458	0	0
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>2'600</b>	<b>0</b>	<b>-2'020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'458</b>	<b>0</b>	<b>2'038</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken *</b>	<b>69'256</b>	<b>0</b>	<b>1'458</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'247</b>	<b>0</b>	<b>73'961</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>17'414</b>	<b>-17</b>	<b>562</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>1'086</b>	<b>-1'027</b>	<b>18'030</b>
<i>davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen</i>	11'380	-17	0	0	-14	0	-1'027	10'322
<i>davon Wertberichtigungen für inhärente Risiken</i>	6'034	0	562	0	26	1'086	0	7'708

\* Davon versteuert: CHF 54'267'000.00 (Vorjahr: CHF 51'020'000.00)

## Darstellung des Gesellschaftskapitals

Gesellschaftskapital	CHF in 1'000	2021			Vorjahr		
		Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital / Genossenschaftskapital		2'400	24'000	2'400	2'400	24'000	2'400
<i>davon liberrt</i>		2'400	24'000	2'400	2'400	24'000	2'400
<b>Total Gesellschaftskapital</b>		<b>2'400</b>	<b>24'000</b>	<b>2'400</b>	<b>2'400</b>	<b>24'000</b>	<b>2'400</b>

Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50 % des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern.

#### Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden

Keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeiter.

#### Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	Forderungen		Verpflichtungen	
	2021	Vorjahr	2021	Vorjahr
CHF in 1'000				
<b>Organgeschäfte</b>	4'283	4'738	31'467	26'506

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten die gleichen marktüblichen Vorzugskonditionen auf Aktiv-, Passiv- sowie Dienstleistungsgeschäften wie die Mitarbeiter. Die Sätze für den Verwaltungsrat basieren auf den marktüblichen Kundenkonditionen.

#### Angabe der wesentlichen Beteiligten

Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten	2021		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
CHF in 1'000				
<b>Mit Stimmrecht</b>				
Einwohnergemeinde Saanen	143	5.95%	143	5.95%

#### Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

##### Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor	Bezeichnung
135'292	Akt SB Saanen Bk

	Anzahl	Ø-Transaktionspreis
Anfangsbestand	265	
Käufe	284	CHF 3'350.92
Verkäufe	-499	CHF 3'371.78
Endbestand	50	

#### Angaben gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften und Art. 663c Abs. 3 OR für Banken, deren Beteiligungstitel kotiert sind

Die eigenen Beteiligungstitel sind nicht an der Börse kotiert.

**Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente**

CHF in 1'000	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis 12 Monaten	Fällig nach 1 bis 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobilisiert	Total
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>								
Flüssige Mittel	397'699	0	0	0	0	0	0	397'699
Forderungen gegenüber Banken	18'748	2'700	0	0	0	0	0	21'448
Forderungen gegenüber Kunden	221	36'409	1'007	8'446	27'010	13'480	0	86'573
Hypothekarforderungen	123	17'217	82'988	155'340	740'474	230'738	0	1'226'880
Handelsgeschäft	84	0	0	0	0	0	0	84
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	410	0	0	0	0	0	0	410
Finanzanlagen	1'696	0	172	3'200	8'740	0	0	13'808
<b>Total</b>								
<b>2021</b>	<b>418'981</b>	<b>56'326</b>	<b>84'167</b>	<b>166'986</b>	<b>776'224</b>	<b>244'218</b>	<b>0</b>	<b>1'746'902</b>
Vorjahr	309'249	55'154	88'697	157'869	701'024	237'182	0	1'549'175
<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>								
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	6'726	0	0	0	0	0	6'726
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	762'408	644'203	0	0	0	0	0	1'406'611
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3'407	0	0	0	0	0	0	3'407
Kassenobligationen	0	0	100	465	1'130	683	0	2'378
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0	11'100	8'100	101'100	81'500	0	201'800
<b>Total</b>								
<b>2021</b>	<b>765'815</b>	<b>650'929</b>	<b>11'200</b>	<b>8'565</b>	<b>102'230</b>	<b>82'183</b>	<b>0</b>	<b>1'620'922</b>
Vorjahr	611'305	619'541	2'939	18'019	95'091	79'963	0	1'426'858

**Darstellung der Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach In- und Ausland gemäss Domizilprinzip**

Der Grenzwert für eine Aufteilung nach In- und Ausland wurde nicht erreicht, weshalb nach Art. 32 Abs. 1 Bst. a. der Rechnungslegungsvorschriften FINMA (ReIV-FINMA) auf den Ausweis verzichtet wird.

**Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Domizilprinzip)**

Der Grenzwert für eine Aufteilung nach Ländern bzw. Ländergruppen wurde nicht erreicht, weshalb nach Art. 32 Abs. 1 Bst. b. der ReIV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird.

**Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)**

Der Grenzwert für eine Aufgliederung nach Bonität der Ländergruppen wurde nicht erreicht, weshalb nach Art. 32 Abs. 1 Bst. c. der ReIV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird.

**Darstellung der Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen**

Der Grenzwert für die Aufteilung nach Währungen wurde nicht erreicht, weshalb nach Art. 32 Abs. 2 der ReIV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird.

## INFORMATIONEN ZUM AUSSERBILANZGESCHÄFT

### Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches		66	67
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches		3'884	3'916
Übrige Eventualverpflichtungen		4'335	3'920
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>		<b>8'285</b>	<b>7'903</b>

### Aufgliederung der Verpflichtungskredite

Es sind keine Verpflichtungskredite vorhanden.

### Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften		3'737	5'697
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften		0	0
Treuhandkredite		0	0
Treuhandgeschäfte aus Securities Lending und Borrowing, welche die Bank in eigenem Namen für Rechnung von Kunden tätigt		0	0
Fiduziarisch gehaltene Kryptowährungen für Rechnung von Kunden, falls die Kryptowährungen im Konkursfall des Instituts aussonderbar sind		0	0
Andere treuhänderische Geschäfte		0	0
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>		<b>3'737</b>	<b>5'697</b>

### Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung ihrer Entwicklung

Der Grenzwert für eine Aufgliederung der Vermögensverwaltung wurde nicht erreicht, weshalb nach Art. 32 Abs. 3 der RelV-FINMA auf den Ausweis verzichtet wird.

## INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

**Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option**

Es erfolgte keine Aufgliederung des Erfolges aus dem Handelsgeschäft nach der Fair-Value-Option, da die SB Saanen Bank AG der De-Minimis-Regel gemäss FINMA-RS 08/20 «Marktrisiken Banken» (Rz 49 ff.) unterliegt.

**Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen**

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)		37	38
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)		104	69
davon COVID-19 SNB Refinanzierungsfazilität (Refinanzierungsertrag)		48	38

**Aufgliederung des Personalaufwands**

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen		183	187
Gehälter und Zulagen		4'388	4'260
Sozialleistungen		1'251	949
Übriger Personalaufwand		250	251
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>6'072</b>	<b>5'647</b>

**Aufgliederung des Sachaufwands**

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
Raumaufwand		351	277
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik		2'956	2'995
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing		29	51
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)		153	166
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung		153	166
Übriger Geschäftsaufwand		879	909
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>4'368</b>	<b>4'398</b>

**Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwertenden Wertberichtigungen und Rückstellungen**

<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	CHF in 1'000	<b>2021</b>	<b>Vorjahr</b>
Gewinn aus Verkauf Beteiligungen		0	3'061
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen		0	342
Diverses		1	2
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>1</b>	<b>3'405</b>
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>		<b>0</b>	<b>7</b>

**Angabe und Begründung von Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert**

Es sind keine Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen erfolgt.

**Darstellung des Geschäftserfolges, getrennt nach In- und Ausland nach dem Betriebsstättenprinzip**

Es sind keine Betriebsstätten im Ausland vorhanden.

**Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes**

	CHF in 1'000	<b>2021</b>	<b>Vorjahr</b>
Aufwand für laufende Steuern		1'367	2'176
<b>Total Steuern</b>		<b>1'367</b>	<b>2'176</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges		19%	31%

**Angaben und Erläuterungen zum Ergebnis je Beteiligungsrecht bei kotierten Banken**

Die SB Saanen Bank AG ist nicht kotiert.



# REVISIONSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SB Saanen Bank AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 10 bis 34) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prü-

fungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

**Heinz Furrer**  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Christian Massetti**  
Revisionsexperte

Bern, 15. Februar 2022

## OFFENLEGUNG EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

## Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

	CHF in 1'000	2021	Vorjahr
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>			
1 Hartes Kernkapital (CET1)		128'751	121'828
2 Kernkapital (T1)		128'751	121'828
3 Gesamtkapital total		128'751	121'828
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
4 RWA		646'200	609'225
4a Mindesteigenmittel		<b>51'696</b>	<b>48'738</b>
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5 CET1-Quote (%)		19.92%	20.00%
6 Kernkapitalquote (%)		19.92%	20.00%
7 Gesamtkapitalquote (%)		19.92%	20.00%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)		2.50%	2.50%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)		0.00%	0.00%
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)		2.50%	2.50%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)		11.92%	12.00%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)		2.50%	2.50%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)		0.00%	0.00%
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		7.00%	7.00%
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		8.50%	8.50%
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		10.50%	10.50%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13 Gesamtengagement (CHF)		1'782'061	1'327'076
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		7.22%	9.18%

	CHF in 1'000	Ø 4. Quartal 2021	Ø 3. Quartal 2021	Ø 2. Quartal 2021	Ø 1. Quartal 2021	Ø 4. Quartal 2020
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>						
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)		349'583	343'594	297'079	286'467	288'223
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)		226'084	204'093	185'765	179'632	192'104
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)		154.63%	168.35%	159.92%	159.47%	150.03%

	2021	Vorjahr
<b>Finanzierungsquote (NSFR)*</b>		
18 Verfügbare stabile Refinanzierung (TCHF)	1'480'659	n/a
19 Erforderliche stabile Refinanzierung (TCHF)	982'160	n/a
20 Finanzierungsquote, NSFR (in %)	150.76%	n/a

\*Erstmalige Offenlegung per 31. Dezember 2021

**Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)**

	CHF in 1'000	31.12.21 RWA	31.12.20 RWA	31.12.21 Mindesteigenmittel
1 Kreditrisiko		597'600	561'688	47'808
20 Marktrisiko		1'325	1'313	106
24 Operationelles Risiko		37'925	36'950	3'034
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)		0	0	0
27 Total (1+ 20 + 24 + 25)		636'850	599'950	50'948

**Verwendete Ansätze zur Bestimmung der Mindesteigenmittel:**

Kreditrisiken: Standardansatz  
 Marktrisiken: De-Minimis  
 Operationelle Risiken: Basisindikatoransatz

**Kommentar:** Es haben sich keine signifikanten Veränderungen zu den Zahlen der Vorperiode ergeben.

**Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)**

Die Zahlungsbereitschaft wird täglich im Rahmen der regulatorischen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Der Verwaltungsrat definiert die Risikotoleranz, indem er spezifische Limiten betreffend Liquidität, Refinanzierung und Diversifikation erlassen hat. Mit der quartalsweisen Beurteilung eines Sets von Frühwarnindikatoren werden potenziell negative Auswirkungen auf die Liquidität frühzeitig erkannt. Periodisch werden zudem allfällige Abnahmen bei den Kundengeldern analysiert und mit historischen Stressereignissen sowie den regulatorischen Abflussraten abgeglichen. Neben den kurzfristigen Bankanlagen halten wir repofähige Obligationen in den Finanzanlagen als Liquiditätsreserven.

Die Refinanzierung der Ausleihungen erfolgt hauptsächlich durch breit diversifizierte Kundengelder.

**Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)**

	CHF in 1'000	Bruttobuchwerte von		Werberichtigungen / Abschreibungen	Nettowerte
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)		18'996	1'312'487	18'030	1'313'453
2 Schuldtitel		0	11'949	9	11'940
3 Ausserbilanzpositionen		7	16'632	214	16'425
4 Total		19'003	1'341'068	18'253	1'341'818

**Kommentar:** Die Definition der ausgefallenen Positionen entsprechen denjenigen der gefährdeten Forderungen, d.h. bei diesen Forderungen ist es unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonitäts des Schuldners wertzuberichtigen.

**Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)**

CHF in 1'000	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	1'321'446	18'419	6'977
Ausserbilanzgeschäfte	233'717	1'189	0
Total	1'555'163	19'608	6'977
Davon ausgefallen	19'003	0	0

**Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)**

Die operationellen Risiken werden im Geschäftsbericht 2021 an folgenden Stellen erläutert:

Lagebericht, Abschnitt Risikobeurteilung: Seite 8

Erläuterungen zum Risikomanagement, Abschnitt Operationelle Risiken: Seite 20

Erläuterungen zum Risikomanagement, Abschnitt Compliance und rechtliche Risiken: Seite 20

Zur Berechnung der erforderlichen Eigenmittel wird der Basisindikator-Ansatz angewendet.

## VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, KADER

### VERWALTUNGSRAT

<b>Victor Steimle</b> <sup>V</sup>	Betriebsökonom FH, Schönried, Präsident Partner und VR der T&R Oberland AG	gewählt bis 2024
<b>Daniel Matti</b> <sup>V;P</sup>	lic. oec. HSG, Schönried, Vize-Präsident Geschäftsführer und Mitinhaber Chaletbau Matti	gewählt bis 2025
<b>Michael Teuscher</b> <sup>P</sup>	Dipl. Gemeindeschreiber, Saanen Regierungsstatthalter, Obersimmental-Saanen	gewählt bis 2024
<b>Regula van der Velde</b> <sup>P</sup>	Dipl. Wirtschaftsprüferin, Spiez	gewählt bis 2022
<b>Marianne Kropf</b> <sup>V</sup>	Apothekerin FPH, Gstaad	gewählt bis 2024
<b>Erich von Siebenthal</b>	Landwirt und Nationalrat, Gstaad	gewählt bis 2022
<b>Louis Lanz</b>	Eidg. dipl. Elektroinstallateur, Saanenmöser Geschäftsleiter Region Gstaad, Mitglied der Geschäftsleitung ISP Electro Solutions AG	gewählt bis 2024

<sup>V</sup> Mitglied Vergütungsausschuss (Vorsitz Victor Steimle)

<sup>P</sup> Mitglied Prüfausschuss (Vorsitz Daniel Matti)

Kein Mitglied des Verwaltungsrates übt oder übt bei der SB Saanen Bank AG exekutive Funktionen aus.  
Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur SB Saanen Bank AG.  
Alle Verwaltungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-Rundschreiben 17/1.

### UNSERE GESCHÄFTSLEITUNG

<b>Jürg von Allmen</b>	CEO	Vorsitzender der Geschäftsleitung
<b>Urs Zumbrunnen</b>	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden/Kredite	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung
<b>Dominique Huwiler</b>	Bereichsleiter Private Banking	Mitglied der Geschäftsleitung

### UNSERE MITGLIEDER DER DIREKTION

<b>Adrian Di Camillo</b>	Leiter Finanzen/HR/Immobilien	Mitglied der Direktion (ab 1.1.2022)
<b>Adrian Friedli</b>	Leiter Filiale Gstaad	Mitglied der Direktion
<b>Ezio Giudici</b>	Compliance Officer	Mitglied der Direktion
<b>Thomas Stöckli</b>	Senior Portfoliomanager	Mitglied der Direktion
<b>Oliver Waser</b>	Leiter Privatkunden/Filialen (ohne Gstaad)	Mitglied der Direktion

### UNSER KADER

<b>Michal Bart</b>	Kundenberater Private Banking	Prokurist
<b>Bernhard Baumann</b>	Kundenberater Firmenkunden/Kredite	Prokurist
<b>Andrey Chernov</b>	Leiter Finanzadministration	Prokurist
<b>Jean-François Linder</b>	Kundenberater Private Banking	Prokurist
<b>Corinna Müller</b>	Leiterin Marketing	Prokuristin
<b>Daniel Perreten</b>	Projektleiter Führungsunterstützung	Prokurist (ab 1.1.2022)
<b>Pascal Portmann</b>	Kundenberater Privatkunden	Handlungsbevollmächtigter
<b>Heidi Reichen</b>	Leiterin Führungsunterstützung	Prokuristin
<b>Simon Rösti</b>	Leiter Kreditadministration	Prokurist
<b>Rolf Schmid</b>	Leiter Zahlungsverkehr	Prokurist
<b>Martin von Känel</b>	Leiter Vorsorge & Services	Prokurist

---

## **IMPRESSUM**

### **Layout und Druck**

Müller Marketing & Druck AG, Gstaad

### **Fotos**

Fotosign Ulrich, Lauenen (Seite 3)

shutterstock (Umschlag)

© 2022 SB Saanen Bank AG | [www.saanenbank.ch](http://www.saanenbank.ch)

---

